

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 12

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Stadttheater

Spielplan vom 25. März bis 3. April 1939.

Samstag, 25. März. Ausser Ab.: „Der Graf von Luxemburg“, Operette in drei Akten von Franz Lehár.

Sonntag, 26. März. Nachm. 14.30 Uhr: „Carmen“, Oper in vier Akten v. Georges Bizet.

— Abends 20 Uhr: Zum ersten Male: „Rosen aus Florida“, Operette in drei Akten, Musik von Leo Fall.

Montag, 27. März. 30. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „6. Etage“, Komödie in 9 Bildern von Alfred Gehri.

Dienstag, 28. März. Ab. 27. Gastspiel Albert und Else Bassermann: „Talleyrand und Napoleon“, Drama in 7 Szenen v. Kesser.

Mittwoch, 29. März. Ab. 27. Gastspiel Erika Drusovic-Paris: „Das Land des Lächelns“, Operette in 3 Akten von Franz Lehár.

Donnerstag, 30. März. Ausser Abonnement, Gastspiel A. u. E. Bassermann, vorletzte Aufführung: „Talleyrand und Napoleon“, Drama in 7 Szenen von H. Kesser.

Freitag, 31. März. Ab. 27. Gastspiel A. u. E. Bassermann, zum letzten Male: „Talleyrand und Napoleon“.

Samstag, 1. April. Ausser Ab.: „Eugenie“, ein Charakter und eine Zeit, 5 Akte von Hans Müller-Einigen.

Sonntag, 2. April, nachm. 2.30 Uhr, 31. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl. Gastspiel Max Lichtegg: „Zar und Zimmermann“, Komische Oper in drei Ak-

ten von Albert Lortzing. Abends 20 Uhr: „Boris Godunow“, musikalisches Volksdrama in einem Prolog und vier Aufzügen von M. Mussorgski.

Montag, 3. April, Volksvorst. Arbeiterunion: „Macbeth“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi.

Kursaal.

In der Konzerthalle.

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco mit Nina Weinert, Sopran; vom 1. April an mit dem ungarischen Sänger Arthur Demény. Sonntag den 26. März Abschied des musikalischen Wunderknaben Sioma. — Alle Konzerte mit Tanzeinlagen (ausgenommen die vom Sonntag nachmittag).

Dancing

in der Kristallgrotte, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntags auch nachmittag, mit der Kasse George Theus.

Festsaal.

Aufführungen des Berner Heimatschutz-Theaters, Dienstag den 28. und Freitag den 31. März, abends: „D'Ufrichti“. Es mundartliges Gägewartstück i 4 Akte vom K. Grunder.

Veranstaltungen in Bern

Montag, 27. März: Öffentliche Hauptprobe zum letzten (VII.) Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft im gr. Kasinosaal 20.15 Uhr.

Dienstag, 28. März: VII. (letztes) Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft im gr. Kasinosaal, 20.15 Uhr. Leitung: Dr. Volkmar Andreae als Gastdirigent. Solist:

Joseph Pembaur, Klavier. Programm: Fr. Brun, 7. Symphonie (Erstaufführung); Fr. Chopin, Klavierkonzert e-moll; Rob. Schumann, Klavierstücke; C. M. von Weber, Ouvertüre zu Euryanthe. — Abendkasse ab 19.15 Uhr im Kasino.

Berner Heimatschutztheater

Am 28. und 31. März gelangt in Bern Karl Grunders „Ufrichti“ durch das Heimatschutztheater zur Erstaufführung.

Ein mundartliches Gegenwartstück nennt es der Verfasser selbst. Es kann auch auf einem Bauernhofe Meinungsverschiedenheiten geben. Alter contra Jugend, oder umgekehrt! Und nun will auf einmal der junge Neumathhofbauer neu aufrichten. Er selbst, als führendes Mitglied eines modernen Sportklubs, will diesen „Zytgeist“ auch auf seinem Hofe durchführen. Das schöne alte Bauernhaus soll abgerissen werden und durch einen modernen Bau aus Eisen und Beton ersetzt werden. Umsonst sind die Bedenken der alten Mutter, des zweiten Sohnes und eines alten Knechtes. An einem Rennen des Töffklubs verunglückt der junge Bauer, der seine Arbeit auf der Scholle sehr vernachlässigt hat, und endlich, in furchtbaren Fieberträumen, kommt er zur Umkehr. Er sagt sich vom falschen „Zytgeist“ los.

Indessen ist aber das Vaterhaus nach altem Landesbrauch umgebaut worden, und der Neumathof feiert „Ufrichti“ — äusserliche und innerliche. Grunders kernige Bauernsprache und die zeitgemässe Handlung geben dem Stück eine starke Wirkung.

Das Stück, mit dem das Heimatschutztheater seine Saison beschliesst, wird am 28. und 31. März wiederholt. Vorverkauf bei Francke und Scherz.

ps.



Berner Heimatschutztheater

Theateraal Schänzli

Dienstag und Freitag den 28. und 31. März, punkt 20 Uhr:

D'Ufrichti

es Mundartstück us der Gägewart vom Karl Grunder. Spieldauer ca. 2 Stunden. — Vorverkauf der Billette in den Buchhandlungen Francke und Scherz.

BERNISCHE MUSIKGESELLSCHAFT

VII. (letztes) Abonnements-Konzert

Dienstag den 28. März, 20.15 Uhr, im grossen Kasinosaal

Leitung: Dr. Volkmar Andreae als Gastdirigent

Solist: **Joseph Pembaur** Klavier

Orchesterwerke von Fr. Brun, C. M. v. Weber

Klavier: Fr. Chopin (Klavierkonzert), R. Schumann.

Konzertflügel Blüthner aus der Alleinvertretung F. Pappé Söhne.

Karten zu Fr. 2.50 bis 6.20 inkl. Steuer und Garderobe und zur

öffentlichen Hauptprobe für Montag, 27. März, 20.15 Uhr zu

Fr. 3.65 und 2.50 im Vorverkauf bei Müller & Schade, aber jetzt

Theaterplatz 6, (gegenüber Café du Théâtre).

Telephone: Billettkasse 2 73 33, Geschäft 3 16 91

Kantonales Gewerbemuseum Bern

Ausstellung:

Das Haus aus unserem Holz

Vom 11. März bis 1. April 1939

Geöffnet: Dienstag bis Freitag 10—12 und 14—17 Uhr

Samstag 10—12 und 14—16 Uhr

Sonntag 10—12 Uhr.

Ausserdem Dienstag und Donnerstag abend von 20—22 Uhr

Montag den ganzen Tag geschlossen.

Eintritt frei.

Samstag, 25. und Sonntag, 26. März

Letzte Tage des Wunderknaben Sioma

im

KURSAAL

MELIDE bei Lugano

HOTEL DU PARC

Direkt am See. Wunderschöner Park. Aller Komfort. Prima Butterküche. Rudern, Fischen. Herrliche Touren. Pensionspreis v. Fr. 8.— an. — Neue Leitung: F. De-Rungs, Tel. 3 74 41

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Samstag, 25. März. 6.50 Ländler u. Jodler. 12.00 Ernstes und Heiteres. 12.40 Kreuz u. quer durch Wien. 13.30 Akustische Wochenschau. 13.45 Handharmonika. 14.00 Die Viertelstunde der *Landesausstellung*. 14.15 D'Chelleländer Singvögel. 15.25 Reportage aus einer Taubstummen-Anstalt. 16.00 Wanderlieder. 16.30 *Unsere Bundesbahnen* (IX.): Der Rangierbahnhof. 18.00 Arbeitsbeschaffung durch ein grosses Fest. Vortrag. 18.20 Unsterbl. Walzer. 18.40 Sie und Er im Ehe-recht. Vortrag. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 *Liederzyklus aus Unterwal-den*. 20.20 Zum 200. Geburtstag von Chri-stian Friedr. Daniel Schubert, Vortrag. — 20.40 Fröhliches Wochenende. 22.00 Tanz-musik.

Sonntag, 26. März. 9.00 Lied und Marsch. 9.30 Vorlesung. 9.45 Geistl. Musik. 10.00 Kathol. Predigt. 10.45 Belgische Kammer-musik. 11.20 Gotische Kunst in der Heimar. *Bernische Landkirchen*. 11.50 Bach-Händel-Telemann. 12.20 Beliebte Sänger. 12.40 Ra-dio-Orch. 13.35 Erzählung. 13.45 Ländler. 14.15 Plauderei. 14.35 Unterhaltungskon-zert. 15.05 *Bernische Schriftsteller erzäh-len*. 15.15 Volkslieder. 15.50 Tanz. 16.40 Plauderei. 17.05 Grieg-Lieder. 17.20 Kam-mermusik. 17.40 Betrachtung. 18.00 Unter-haltungskonzert. 18.30 Der Methodismus. Vortrag. 18.55 Roul Koczalski spielt Chopin. 19.40 Sport. 19.45 Stadtmusik Bern. 20.10 *Sempach*. 20.30 Maurice Ravel. 21.00 Spiel von Liebe und Tod. Romain Roland. 22.15 Kammermusik.

Montag, 27. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Mi-litärkapellen. 12.40 Bunte Unterhaltung. —

13.45 Zeit. 16.00 Orchester. 16.40 Frauen-stunde. 17.00 Brahms. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Schallpl. 18.40 Aerztl. Ratgeber: Das Fieber. 19.05 Schallpl. 19.15 Frauenfragen. 19.40 Schallpl. 19.50 *Schweizer Wahrheits-forscher*, Vortrag: Ist der Mensch gut? — 20.15 Alt und Klavier. 20.40 Tanz. 21.30 *Für die Schweizer im Ausland*.

Dienstag, 28. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Ra-dioorchester. 12.40 Konzert. 13.20 Schallpl. 16.00 Charaktermusik. 16.40 Tanz. 17.00 Violine. 17.20 Schallpl. 18.00 Bei einem Buchbinder. 18.15 Zaubrerlehrling. 18.25 Das neue *Gemeinschaftstheater*. 18.45 Kammer-musik. 19.10 Welt von Genf aus. 19.40 *Zwischen Furka und Pfynwald*. — 20.00 Bunte Stunde. 21.25 Unvorhergesehenes. — 21.30 Orchester- und Solistenkonzert. — 22.30 Programm.

Mittwoch, 29. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Nor-dische Musik. 12.40 Dt. Musik. 13.20 O-pernarien. 16.00 Ravel. 16.30 Frauenstunde. 17.10 Tanztee. 18.00 Jugendstunde. 18.30 Mustermesse. 18.40 Singsang. 19.00 Schlich-tungsstelle für Mietstreitigkeiten. 19.40 Ita-lienisch. 20.15 Polifem. Oper. 21.30 Fort-schritte der Chirurgie. 22.00 Tanz.

Donnerstag, 30. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Klavier. 12.40 Kapelle Lanigiro. 16.00 Bal-laden. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Kla-vier und Violine. 17.25 2 japanische Lieder. 17.30 Musik zum Tee. 18.00 Junge Mäd-chen erzählen. 18.10 Schallpl. 18.40 Schwei-zer Landschaften: *Der Jura*. 19.00 Schwei-zer Lieder. 19.20 Kennen Sie...? 19.40 Zürcher Bilderbogen. 19.50 Liederkonzert. 20.25 *Wohin fliesst der jährliche Milch-strom?* 20.50 Konzert. 22.00 Vortrag.

Freitag, 31. März. 6.50 Wanderlieder. 12.00 Vo-der schöne Schwyz. 12.40 Berühmte Wei-sen. 13.45 Zeit. 16.00 Orchester. 16.30 Kin-der singen. 18.00 Kinderstunde. 18.35 Akust. Wochenschau. 18.50 Christliche Wis-senschaft, Vortrag. 19.15 Wettbewerb d. Ju-gendstenographen. 19.40 Haydn. Schnyder Hiili. Komödie. 20.45 Radioorch. — 21.15 Chr. Morgenstern. 21.30 Programm nach Ansage. 22.00 Shakespeare und Beethoven.

Samstag, 1. April. 6.50 Mandoline und Gitarre. 12.00 Durch Wald und Feld. 12.40 Unter-haltungskonzert. 13.30 Arbeitsmarkt. 13.45 Neue Platten. 14.10 Bücherstunde. 14.30 Männerchor. 15.00 *Unsere Bundesbahnen: Im Bahnwärterhäuschen*. 15.30 Radio-Sex-tett. 16.30 Dialektplauderei. 17.00 Italien. Musik. 17.35 Motetten. 18.00 Eherecht: Gü-tergemeinschaft. 18.15 Schlager. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Jodler. 20.00 Kinder in den April geschickt. 20.40 „Die kleine Michus“. Operette. 21.50 Tanz. — 23.00 Programm.

Unübertroffen in Güte und Qualität ist die


Naumann
Nähmaschine

Alleinverkauf:

Wwe. Gramann, Waaghausgasse 5, Bern

PPP Radio ist zuverlässig
BERN-TELEFON 2.15.34

Trincano



Als Vater...

zuversichtlich über Zukunft von Tochter und Sohn! Sie gehen ins Humboldtianum, bereiten sich gründlich auf Matur und kaufmännische Praxis vor. Kleine bewegliche Klassen. Verlangen Sie Prospekt und Aufschluss.

HUMBOLDTIANUM
Bern • Schlüsselstr. 23 • Tel. 23.402

Fourrures

ANTOINET SCHMID, FILS

Kornhausplatz 2, I. Etg., Bern, Tel. 2 79 32

Reparaturen und Umänderungen werden
jetzt sehr billig berechnet.

Grosse Auswahl in sehr schönen kanadi-schen Silberfuchsen von Fr. 150.— an.

Das gute Inserat bringt sicheren Gewinn!

OSTER-REISEN

Auskünfte

Prospekte und

Anmeldungen

bei

WAGONS-LITS/COOK Reisebüro, BERN, Spitalgasse 2

GELDWECHSEL

Telefon 2 73 31

SPEDITIONEN

nach **VENEDIG** ab Bern am 7. April Fr. 105.-
(begleitete Gesellschaftsreise)

nach **NIZZA** ab Genf am 6. April Fr. 134.-
(Begleitung in Nizza)

nach **ALGERIEN** ab Genf am 8. April Fr. 159.-
(Gesellschaftsreise ab Marseille)

einschliesslich gute Hotels, Bedienung und Taxen, kundige Führung